

Dezember 2016 / Januar 2017

GEMEINDEBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ZUR HEIMAT, BERLIN-ZEHLENDORF

Monatsspruch

*Meine Seele wartet auf den Herrn
mehr als die Wächter auf den Morgen*

Ps 130,6



Warten und Erwartungen ...

„Wenn ich an Weihnachten denke, könnte mir schon jetzt Angst und Bange werden.“

Jedes Jahr äußern sich viele Menschen so oder ähnlich vor dem – eigentlich – nach wie vor liebsten Fest der Deutschen.

Bei den Kindern herrscht natürlich alle Jahre wieder große Vorfreude, wer wollte es ihnen verdenken? Da fällt mit jedem Tag das Warten schwerer (wie gut, dass es Adventskalender gibt).

Unter Erwachsenen macht sich dagegen nicht selten ein – als belastend empfundener – Erwartungsdruck breit:

„Wie wollen wir in diesem Jahr feiern?“

An welchem Feiertag sind wir bei wem bzw. wer bei uns?

Wie kriege ich alle Erwartungen und Befindlichkeiten unter einen Hut?

Was schenkt man eigentlich jemandem, der/die schon alles hat? ...“

Ja, der „Weihnachtsstress“ erfasst viele von uns pünktlich alle Jahre wieder.

Spätestens mit der beginnenden Adventszeit „warten“ so viele Angebote und Termine, Bräuche und Traditionen, dass sie nicht selten in Konkurrenz miteinander geraten;

„Auf welche Weihnachtsfeier muss ich unbedingt gehen, was kann ich absagen?“

„Welcher romantischer Weihnachtsmarkt möchte in diesem Jahr besucht werden?“

„Wer soll alles einen Adventskalender bekommen?“ ...



Gottesdienste

2. Advent

So 4. Dezember 12 Uhr

Gottesdienst mit Kinderzeit

Verabschiedung von

Pfrn. Irene Ahrens-Cornely

Pfrn. Irene Ahrens-Cornely,

Sup.-Int. Dr. Johannes Krug

anschl. Abschiedsempfang

3. Advent

So 11. Dezember 11 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl und

Gospelchor

Einführung des neuen GKR

Pfarrer Claas Ehrhardt

4. Advent

So 18. Dezember

11 Uhr

Krippenspielprobe

Lesson & Carols 17 Uhr

musikalischer Gottesdienst zum

Advent, The English Choir Berlin

Heiligabend

So 24. Dezember

15 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel

und Kinderchor

Pfarrer Claas Ehrhardt

17 Uhr

Christvesper mit Posaunenchor

Pfarrer Claas Ehrhardt

23 Uhr

Christmette mit Kirchenchor

und Sopranistin

Pfarrer Kurt Kreibohm

1. Weihnachtstag

So 25. Dezember 11 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit

Kinderzeit

Pfarrer Claas Ehrhardt

Mitteilungen

bestattet wurden

Ingeborg W****l, 90 Jahre
Sigrid S*****r 68 Jahre

*Ich bin müde
vom Rufen,
mir versagen die Augen,
während ich warte
auf meinen Gott.*

Ps. 69,4

Taizé-Andacht

Am Sonnabend, den
3. Dezember
sind Sie wieder eingeladen in
unsere Kirche zur
Taizé-Andacht.

Um 15 Uhr erwartet Sie
Kaffee und Kuchen,
um 16 Uhr
beginnt die Andacht.

Trauerbegleitung

in unserer Kirchengemeinde
im Einzelgespräch oder
in kleiner Gruppe.

– Ich bin gern für Sie da –
Rufen Sie mich an,
informieren Sie sich
über Termine und Angebote.

Ihre Gabriele Winter
Tel. 74 92 77 76

→ Da bleibt für Ruhe und Besinnlichkeit, – für „Entschleunigung“ gar – nur wenig Raum. Dabei ist die Adventszeit doch von alters her eine innere Vorbereitungs = Wartezeit auf das Kommen Christi, das wir zu Weihnachten feiern und bedenken. Eine Zeit, in der Menschen das Innehalten und Warten einübten, z.B. in dem sie fasteten, sich bewusst aus der gewohnten Geschäftigkeit zurückzogen. Um zur Ruhe, zum Nachdenken, zum Hören und Schauen auf das Geschehen von Bethlehem zu kommen, – das jedes Jahr neu darauf wartet, uns zu begegnen und bei uns anzukommen.

Mir ist sehr bewusst, wie schwer das in unserer schnelllebigen Zeit ist, in der „Warten-können“ oder gar „müssen“ nicht mehr vorgesehen ist. Dabei braucht es eine m.E. eine Atmosphäre der Ruhe und Besinnlichkeit, um sich dem Unfassbaren der Weihnachtsbotschaft zu nähern, die auch noch nach 2000 Jahren zur Freude, aber auch zum Staunen und Nachdenken einlädt und herausfordert:

Gott macht sich auf den Weg zu uns! Gott teilt in einem hilflosen Menschenkind unser oft so widersprüchliches, anstrengendes, verzagtes, von Licht und Schatten geprägtes Leben! Als einer von uns! Als einer, dem nichts Menschliches fremd ist, weil er es durchgemacht, ja durchlitten hat von der Krippe bis zum Kreuz!

Keine leichtverdauliche Kost, diese Botschaft, eine, die immer wieder gehört und durchdrungen werden will. In aller Ruhe, vielleicht bei einer Tasse Tee und Keksen am Adventskranz, vielleicht im Gespräch mit Freunden oder beim Vorlesen im Kreis der Familie, vielleicht auch im Hören der Botschaft und ihrer Auslegung in einem der Gottesdienste dieser Advents- und Weihnachtszeit. Es gibt viele verschiedene Zugänge zum Herzen der Weihnachtsbotschaft, aber eins ist ihnen gemeinsam. Sie brauchen Zeit. Zeit und Ruhe. Nehmen Sie sich die Zeit. Nehmen Sie sich die Ruhe. Dann werden Sie hoffentlich etwas vom Geschenkcharakter solcher Stunden oder wenigstens Minuten erfahren können. Tipps und Anregungen, wie solch ein adventliches (Er)warten gestaltet werden kann, finden Sie übrigens auch unter:

www.advent-ist-im-dezember.de

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche und gesegnete Adventszeit!

Ihr Claas Ehrhardt, Pfr.

35. und 36. gemeinsamer Werktag

3. Dezember und 7. Januar jeweils 9 Uhr
vor dem Gemeindehaus

Wie immer unter der fachkundigen Anleitung
von Herrn Schlottke, 817 74 04

voraussichtlich am 4. Februar folgt der 37. Werktag

Gemeindeleben

Krippenspiel-Proben

Es wird geprobt am Sonntag, dem 4.12. und am Sonntag, dem 11. Dezember, jeweils nach dem Gottesdienst. Alle Engelchen und Hirten ohne „Sprechrollen“ kommen am Sonntag, dem 18.12. um 11 Uhr hinzu.

Die GENERALPROBE findet am 23.12.2016 statt. Und dann natürlich die Aufführung am 24.12.2016 um 15 Uhr im Gottesdienst.

Jana Lutz & Team

„Frühstück und mehr für Frauen“ im Februar

Unsere Kultur ist auf einer Rollenteilung der Aggression aufgebaut. Männer kämpfen gegen wilde Tiere oder ziehen in den Krieg. Frauen lassen sich von Männern beschützen und beschwichtigen die Aggressionen in der Familie. Sie sind für den Frieden verantwortlich. Die meisten Frauen halten heute noch diese Rollenteilung für naturgegeben. Sie ordnen sich den (angeblich?) aggressiveren Männern unter und erziehen auch ihre Töchter und Söhne in dieser Weise.

Am Sonnabend, dem 25. Februar in der Zeit von 9 bis 12 Uhr laden wir Frauen ein zum „Frühstück und mehr für Frauen“. Wir wollen miteinander frühstücken, reden, beten und singen.

„Friedfertigkeit und gesunde Aggression bei Frauen“

ist das Thema von Frau Dr. Annegret Böhmer, psychologische Psychotherapeutin und Professorin an der Evangelischen Hochschule Berlin.

Es stellt sich die Frage, wo Frauen ihre Aggressionen fühlen, vielleicht immer schon ausdrücken, und wie ein zeitgemäßer, gleichberechtigter Umgang mit diesem Thema aussehen könnte.

Sie können sich anmelden ab dem 16. Januar unter der Telefonnummer 364 69 581 oder per Email (karinpurmann@heimatgemeinde.de). Wir erheben einen Kostenanteil von 6 Euro. Es freut sich auf Sie

Ihre Karin Purmann und
das Frauenfrühstücks-Team

Singkreis

Einladung an alle sangesfreudigen Menschen zum

Singkreis der Gemeinden Zur Heimat, Schönow-Buschgraben und Stephanus

Wir singen neuere Kirchenlieder mit Gitarrenbegleitung.

Jeweils am ersten Freitag des Monats in der Gemeinde Schönow-Buschgraben in der Andreezeile 21, 14165 Berlin.

Getränke und Knabberzeug können mitgebracht werden.

Nächste Termine: 2. Dezember 2016 und 6. Januar 2017 um 19.30 Uhr.

Atemholen am Freitagabend

Taizéandachten

für die Gemeinden Schönow-Buschgraben, Heimat und Stephanus

Viele kleine Kerzen laden ein, die zurückliegende Woche hinter sich zu lassen

und sich mit den eingängigen meditativen Gesängen auf das Wochenende einzustimmen.

Die Lieder erklingen oft mehrstimmig und werden mit Gitarre, Violine, Cello und Klavier begleitet.

Jeweils am letzten Freitag des Monats in der Stephanus-Gemeinde, Mühlenstraße 45, 14167 Berlin.

Nächste Termine: 30. Dezember 2016 und 27. Januar 2017 um 19 Uhr

Diakonie-Hospiz Wannsee

Sie trauern um einen nahen Menschen. Wir möchten Ihnen in dieser Situation helfen, so gut wir das können. Durch einen kurzen thematischen Impuls, Raum zum Austausch mit Menschen in ähnlicher Situation und dem Angebot der Seelsorge.

Das Trauercafé wird durch Angelika Behm geleitet.

Donnerstag, 1. Dezember 2016, um 16.00 Uhr

Thema: „Adventsfeier für Trauernde“
Ansprechpartner: Angelika Behm Tel. 030/80505702

Veranstaltungsort: Ev. Freikirchliche Gemeinde Wannsee, untere Räume, Königstrasse 66, 14109 Berlin (Fahrverbindung: S- Bahnhof Wannsee, Bus 118)

Gottesdienste



2. Weihnachtstag

So 26. Dezember 11 Uhr

Gottesdienst Musik & Worte

Pfarrer Claas Ehrhardt

Altjahresabend

Sa 31. Dezember 18 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Pfarrer Claas Ehrhardt

Jahreslosung 2017

*Gott spricht: Ich schenke euch
ein neues Herz und
lege einen neuen Geist in euch.*

Hesekiel 36,26



Gottesdienste ab Januar

1. Sonntag nach Epiphania

So 8. Januar 11 Uhr

Gottesdienst mit Kinderzeit

Pfr. i.R. Petzold

2. Sonntag nach Epiphania

So 15. Januar 11 Uhr

Abendmahlsgottesdienst und

Taufgedenken, mit Kinderzeit

Pfarrer Claas Ehrhardt

13. Sonntag nach Epiphania

So 22. Januar 11 Uhr

Gottesdienst mit Kinderzeit,

Begrüßung der neuen Konfirmanden

Pfarrer Claas Ehrhardt & Team

4. Sonntag nach Epiphania

So 29. Januar 10 Uhr

Gottesdienst mit Kinderzeit,

Auftakt zur

ökumenischen Bibelwoche

Pfarrer Claas Ehrhardt

anschließend Kirchenkaffee

Letzter Sonntag nach Epiphania

So 5. Februar 11 Uhr

Gottesdienst mit Kinderzeit,

Lektorin Hannelore Beuster

Gemeindeleben

Lessons & Carols

Lessons und Carols ist ein traditioneller Gottesdienst, der jedes Jahr in anglikanischen, protestantischen und einigen katholischen Gemeinden vorwiegend in Großbritannien gefeiert wird. Der Name ist von dem Ablauf der Feier abgeleitet: Neun Bibelstellen (lessons) und neun Weihnachts- und Kirchenlieder (carols) werden abwechselnd vorgetragen und gesungen.

Das erste Festival of Nine Lessons & Carols fand am Heiligabend 1880 in einer Scheune in Cornwall statt. Bald schlossen sich andere Kirchen an. Seitdem ist der Ablauf fast unverändert geblieben.

The English Choir Berlin



Der 2013 gegründete English Choir Berlin ist ein internationaler Kammerchor aus professionellen Sängern und ambitionierten Laien unter der Leitung von Kathleen Bird. Der English Choir Berlin pflegt ein reichhaltiges Repertoire unterschiedlicher Musikstile und Epochen und tritt in Konzerten innerhalb und außerhalb Berlins auf. Insbesondere pflegt der English Choir Berlin die musikalischen und liturgischen Traditionen der englischen Kathedralen und gestaltet einmal im Monat auf hohem künstlerischen Niveau einen Choral Evensong nach dem anglikanischen Book of Common Prayer (1662) im Berliner Dom.

Die diesjährigen Lessons & Carols finden am 18. Dezember in der Kirche Zur Heimat um 17.00 Uhr und am 20. Dezember im Französischen Dom statt.

Für weitere Informationen und Hörproben besuchen Sie bitte die website www.englishchoirberlin.com



„Bist du es?“ -

Zugänge zum Matthäus-Evangelium

Die ökumenische Bibelwoche vom 29. Januar bis 3. Februar A.D. 2017 in der katholischen Kirchengemeinde St. Otto, der Ev. Stephanus Kirchengemeinde und der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat Berlin-Zehlendorf

Die Frage „Bist Du es?“ stammt aus Matthäus 11,3. Johannes der Täufer, selber im Gefängnis, lässt seine Jünger Jesus fragen, ob er der erwartete Messias ist oder ob sie auf einen anderen warten müssen.

„Bist du es?“ – Diese Frage soll in der Ökumenischen Bibelwoche aus verschiedenen Perspektiven betrachtet werden: Wer war Jesus? Was bedeutet er für uns heute? Wer bin ich und wie ist meine persönliche Beziehung zu Jesus?

An fünf Abenden wird diesen Fragen auf den Grund gegangen. Besonders spannend ist dabei, dass die Bibelstellen in der Fassung der revidier-

ten Lutherbibel 2017 verwendet werden, die erst kürzlich erschien.

Am Sonntag, den 29. Januar wird in den Gemeinden jeweils im Gottesdienst die Bibelwoche eröffnet. Und von Montag, den 30. Januar bis Freitag den 03. Februar kommen wir an wechselnden Orten jeweils um 19.30 Uhr zu den Bibelgesprächen zusammen. Materialien hierzu werden an den Abenden zur Verfügung gestellt.

Mit einer ökumenischen Andacht enden wir am Freitag, den 3. Februar im Anschluss an das Bibelgespräch in der Kirche der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat.

Herzliche Einladung an alle!

Ihre Pfarrer Alexander Heck, Pfarrer Claas Ehrhardt und Kaplan Holl

Orte:

Die Veranstaltungen in St. Otto finden im Großen Saal, Heimat 67-69, in Stephanus im Kirchanbau, Mühlenstr./Ecke Hochbaumstr. neben der Kirche, und in Zur Heimat im Großen Saal, Heimat 27, statt:

Termin	Tag	Ort	Textstelle	
29.1.	Sonntag	In jeder Gemeinde	Matthäus 2, 1-12	Gottesdienst
30.1.	Montag 19.30 Uhr	Stephanus	Matthäus 5, 1-12	Pfr. Heck
31.1.	Dienstag 19.30 Uhr	St. Otto	Matthäus 11, 1-15.28-30	Kpl. Holl
1.2.	Mittwoch 19.30 Uhr	Zur Heimat	Matthäus 14, 22-32	Pfr. Ehrhardt
2.2.	Donnerstag 19.30 Uhr	St. Otto	Matthäus 25,31-46	Pfr. Holl
3.2.	Freitag 19.30 Uhr	Zur Heimat	Matthäus 27, 45-28,10	Pfr. Ehrhardt



Spendenbescheinigungen ab 2017

Gemeinnützige Organisationen, zu denen auch die Kirchen gehören, bringen einen Nutzen für die Gemeinschaft, daher der Name. Sie entlasten durch ihre Arbeit den Staat in vielen Bereichen. Daher begünstigt der Gesetzgeber Spenden an diese Organisationen steuerlich, d.h. diese Spenden lassen sich als Sonderausgaben von der Einkommensteuer absetzen.

Um entsprechende Spenden geltend machen zu können, müssen sie schriftlich nachgewiesen werden. Das erfolgt über eine Spendenbescheinigung der Organisation. Viele von ihnen erhalten seit Jahren als treue Spender auch von der Gemeinde Zur Heimat Spendenbescheinigungen.

Nun ist es so, dass die Finanzämter bei Einzelspenden bis 200€ keine Spendenbescheinigung verlangen. In diesen Fällen genügt ein einfacher Nachweis, also bei Online-Überweisungen ein Ausdruck der Buchungsbestätigung oder eine Kopie des Kontoauszuges. Wichtig ist in jedem Fall das Wort „Spende“ oder „Kirchgeld“ im Verwendungszweck.

Zur Entlastung unseres Gemeindebüros wird die Gemeinde Zur Heimat bei allen Spenden- und Kirchgeldeingängen ab 01.01.2017 nur noch bei Beträgen über 200,-€ wie bisher automatisch eine Spendenbescheinigung erstellen.

Sollte Ihnen bei kleineren Beträgen ein eigener Nachweis nicht möglich sein, können Sie selbstverständlich trotzdem über das Gemeindebüro eine Spendenbescheinigung anfordern.

Vielen Dank für alle kleinen und großen, vergangenen und künftigen Zuwendungen von Ihrer Seite, die unsere Arbeit unterstützen und vielfach überhaupt erst möglich machen!

Ihr Gemeindekirchenrat

Kirchentag 2017

Zu Gast bei Freunden

Zum Kirchentag werden rund 140.000 Teilnehmende kommen! Die anreisenden Gäste freuen sich nicht nur auf das vielseitige Programm des Kirchentages, sondern brauchen auch einen Platz zum Schlafen. Deshalb bietet der Kirchentag den Anreisenden traditionell Optionen zur Übernachtung an: Eine davon ist die Unterbringung im Gemeinschaftsquartier.

Gemeinschaftsquartier – was ist das?

Rund 60.000 Teilnehmende werden während des Kirchentages in Gemeinschaftsquartieren übernachten. Als Quartiere dienen in unserem Gemeindebereich vier Schulen mit passenden Räumlichkeiten und sanitären Einrichtungen. Immer zehn bis sechzehn Gäste werden in einem Klassenzimmer auf selbst mitgebrachten Isomatten nächtigen. Morgens bekommen die Kirchentagsbesucherinnen und -besucher ein Frühstück, um gestärkt in den Tag zu gehen.

Chance und Herausforderung: Gemeinschaftsquartiere in unserer Gemeinde

Für die Gemeinschaftsquartiere in der John F.Kennedy-Schule, in der Schweizerhofgrundschule, in der Südgrundschule und in der Drosteoberschule suchen wir Freiwillige, die sich aktiv in die Quartierbetreuung einbringen möchten. Im Sinne der Losung „Du siehst mich“ wollen wir unsere Gäste sehen und sie mit offenen Armen empfangen. Für viele Anreisende ist das Gemeinschaftsquartier nicht nur die einzige Übernachtungsmöglichkeit, sondern auch ein echtes Highlight des Kirchentages. Als Gemeinde haben wir die Chance, kirchentagsbegeisterte Menschen kennenzulernen und ihnen mit unserer Gastfreundschaft eine unvergessliche Zeit zu bereiten. Für jede Schule brauchen wir 25 Freiwillige und eine Quartiermeisterin oder einen Quartiermeister.

Der Kirchentag braucht Sie!

Als Quartiermeisterin hat sich dankenswerter Weise Frau Bettina Wehrle für die Südgrundschule gemeldet. In der JFK wird ein Team aus der Gemeinde Brück mit Pfarrer Helmut Kautz wirbeln. In der Schweizerhofgrundschule werden wir durch die Stephanusgemeinde unterstützt. Für

die „Droste“ läuft noch eine Anfrage. Aufgabe wird es sein, die Gäste zu betreuen (Einlass, Information, Nachtwache) und die Frühstücksversorgung. Natürlich gibt es Schulungsabende durch das Kirchentagsteam. Ein umfassendes Handbuch mit Erläuterungen lässt keine Fragen offen. Unsere Freiwilligen Quartiermeisterinnen und -meister brauchen jedoch eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter. Wäre dies eine Aufgabe für Sie?

Jede Quartiermeisterin und jeden Quartiermeister bittet der Kirchentag um den Aufbau eines Teams von bis zu 25 Mitgliedern. Gesucht sind engagierte Unterstützerinnen und Unterstützer, die bei den Frühstücksvorbereitungen und der Betreuung des Quartiers helfen. Gerade auch für Konfirmandinnen und Konfirmanden oder Pfadfinderinnen und Pfadfinder ist das Mithelfen im Gemeinschaftsquartier eine tolle Option, um junge Menschen aus anderen Gemeinden innerhalb Deutschlands und weltweit kennenzulernen. Selbstverständlich sind auch Helferinnen und Helfer herzlich eingeladen, die nicht Mitglieder unserer Gemeinde sind. Jede helfende Hand ist willkommen!

Ihre Teilnahme am Kirchentag: Der Quartierbetreuungsausweis

Als Unterstützerinnen und Unterstützer haben Sie natürlich die Möglichkeit, auch selbst am Kirchentag teilzunehmen. Die Gemeinschaftsquartiergäste verlassen ihre Unterkunft nach dem Frühstück und kehren erst am Abend zur Übernachtung zurück. Als Betreuerin oder Betreuer erhalten Sie den kostenlosen Quartierbetreuungsausweis, mit dem Sie jede Veranstaltung des Kirchentages besuchen können.

Sie wollen stellvertretende/r Quartiermeisterin oder Quartiermeister werden oder in einem Team zur Betreuung der Gäste in einer der vier Schulen mithelfen?

Dann wenden Sie sich an die Gemeindebeauftragte unserer Gemeinde Frau Wiesinger (E-Mail: kirchentag@heimatgemeinde.de, Tel.: 802 85 79) oder an Oliver Schöpe (E-Mail: o.schoepe@kirchentag.de, Tel.: 030 400 339 221) in der Geschäftsstelle des Kirchentages. Das Team des Kirchentages dankt Ihnen schon jetzt für Ihr Engagement!

Kultur

BLUE ADVENT

Konzert mit Lesung zugunsten des Berliner Arbeitslosenzentrums (BALZ)

Die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchengemeinde und das Berliner Arbeitslosenzentrum evangelischer Kirchenkreise e. V. laden zu einem besonderen Abend im Advent ein.

Mit Wolfgang Thierse (Bundestagspräsident a. D.) – Lesungen WAVES (Daniel Stickan – Klavier, Truhenorgel, Clavichord und Uwe Steinmetz – Saxophon, Orkon-Flöte)

**Freitag, 2. Dezember 2016, 19 Uhr,
Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche am
Breitscheidplatz, 10789 Berlin**

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Im blauen Licht der Gedächtniskirche präsentieren Daniel Stickan und Uwe Steinmetz als Jazz-Duo Waves die Berliner Premiere ihres Konzertprogramms „Blue Advent“. Dazu liest Alt-Bundestagspräsident Wolfgang Thierse adventliche Texte. Waves setzt sich auseinander mit der Kraft starker Melodien aus unterschiedlichen Quellen – sei es ein Choral aus dem Barock, eine Gershwin-Komposition oder ein Song aus der Feder eines Singer-Songwriters. In eigenen Arrangements für Saxophon, Orkon-Flöte, Klavier, Truhenorgel und Clavichord werden diese musikalischen Motive in eine kammermusikalisch-intime Jazzsprache übertragen. Waves wurden von der ARD, dem Deutschlandfunk und dem NDR portraitiert und für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert.



Schwesternschaft
Evangelischer Diakonieverein
Berlin-Zehlendorf e.V.

Haus Maria & Martha – Notunterkunft für Frauen

Mittlerweile gibt es zur Kältehilfesaison 22 Notübernachtungs-Projekte, allerdings nur fünf Angebote für Frauen. Der Evangelische Diakonieverein Berlin Zehlendorf e.V. und die „milaa“ (Miteinander leben - aber anders) fühlen sich in der Verpflichtung, das diakonische Handeln an verschiedenen Orten Berlins umzusetzen. Als Anbieter sozialer Leistungen ist die milaa bislang an sieben Standorten im Bereich der Jugendhilfe, der Flüchtlingshilfe und der Obdachlosenarbeit engagiert. Im Gespräch mit dem Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf ist der Bedarf einer Einrichtung im Rahmen der Kältehilfe klar worden.

In der Busseallee 21 wird es vom 2. Januar bis zum 31. März 2017 eine Kältehilfe für maximal neun Frauen geben. Kältehilfe, das ist, in der Fachsprache der Sozialarbeit, ein ganz niedrigschwelliges Angebot. Jede Frau, die obdachlos ist, ist willkommen. Die Schlafräume stehen von abends 19 Uhr bis morgens 8 Uhr zur Verfügung. Tags ist geschlossen. Warmes Abendessen, Schlafplatz, Dusche und Kleiderkammer, sowie vor allem persönliche Ansprache stehen im Vordergrund der Hilfe.

Die Kältehilfe lebt vor allem von freiwillig Tätigen. Es wird eine hauptamtliche Fachkraft geben, die die Frauen betreut und in der Wohnung übernachtet. Aber das Projekt wird nur durch das Engagement von Einzelnen oder einer Gemeinschaft zu etwas Besonderem und letztlich dient es dazu Menschen vor dem Erfrieren zu retten.

Da der Evangelische Diakonieverein und die milaa erstmalig in diesem Bereich tätig sein werden, ist Hilfe willkommen. Dies kann u.a. sein:

Ehrenamt

Sie möchten ehrenamtlich während der Kältehilfe die Frauen betreuen, ein

Abendessen zubereiten oder sogar die eine oder andere Nachtwache übernehmen? Sie sind willkommen!

Spenden

Sachspenden wie Schlafsäcke, Decken, Bettwäsche, Hygieneartikel, aber auch das „Pfund Kaffee“ nehmen wir gern entgegen. Spenden-Info Homepage www.milaa-berlin.de

Werden Sie Pate

Übernehmen Sie mit einer Spende von 25 Euro eine Patenschaft für die Frauen, die bei uns übernachten. Natürlich ist auch jeder andere Betrag willkommen. Ihr Name wird, als kleines Dankeschön, auf der Homepage und auf weiteren Druckerzeugnissen genannt.

Unser Spendenkonto

Empfänger: milaa gGmbH

Verwendungszweck Kältehilfe

Bank: KD-Bank eG

IBAN: DE86 3506 0190 0000 8428 42

BIC: GENO DE D1 DKD

Fakten in der Übersicht:

Ort

Haus Maria & Martha, Busseallee 21, 14163 Berlin

Zeitraum

2. Januar bis 31. März 2017, täglich von 19 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag

Angebot

Übernachtungs- und Duschkmöglichkeiten für bis zu neun obdachlose Frauen, Abendessen und Frühstück, Beratungsleistungen nach Bedarf, Ausgabe von Kleidung, Hygieneartikeln und Bettwäsche.

Ihre Ansprechpartnerin rund um das Projekt

Ann Jeanette Rupp, Projektleitung & Ehrenamtskoordination

Telefon 030 805 88 79-11,

Mobil 0176 415857-23,

E-Mail rupp@milaa-berlin.de

Einladungen

Glauben & Leben

Bibelkreis

Thema: Bergpredigt

13. Dezember, 3. und 17. Januar

20 Uhr, Blauer Salon

Kontakt: Ulrich Purmann, Tel.: 364 89 582

Bibelcafé

Gemeindehaus: Gelber Saal

freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr,

Leitung: N.N.

Gesprächskreis: Mit Gott leben

Mo 19. Dezember um 20 Uhr,

„Weihnachtsglaube“, Beate Penzlin

Mo, 16. Januar 2017, 20:00 Uhr

„Das Ende ist mein Anfang“ von Tiziano Terzani,

Buchvorstellung, Bettina Wehrle

Bettina Wehrle, Tel. 89 65 84 12

Lobpreis

Gemeindehaus, Blauer Salon

Mo 12. Dezember, 17:30 Uhr

Ilka Erkelenz, Tel. 817 50 49

Männertreff

Gemeindehaus, Blauer Salon

Do 18. Dezember Planung für 2017

mit Punsch und Plätzchen

W. Michael Hager 771 74 06 und

Bernd Schulze, Tel.: 815 13 13

„Offener Gesprächskreis“

Gemeindehaus, Weißer Saal

jeden letzten Montag im Monat, 15 Uhr

Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

Jugendcafé

Gemeindehaus: Jugendcafé

Termine nach Absprache

Wir Teamer freuen uns auf Euch!

Jorina Wallnig, Jonas Dunkel, Jana Lutz

Musik & Bühne

Kindertheatergruppe

im Alter zwischen 8 und 12 Jahren

Julia Schwebke

www.Julia-Schwebke.de,

kinder@heimatgemeinde.de

oder Tel: 87 33 80 58 (AB), mobil 0174 6925544

Instrumentalgruppe

Die Kinder können ihre Instrumente mitbringen.

Wir proben projektbezogen zusammen mit der

Kindertheatergruppe

Probentermine bitte erfragen:

Ulrich Hansmeier, Tel. 01632 406 107

Kirchenchor

im Chorraum der Kirche

mittwochs 19.45 – 21.30 Uhr

Leitung: Katharina Daur

Tel. 771 69 32, k.daur@gmx.de

Kinderchor

im Chorraum der Kirche

donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr (5 – 7 Jahre)

donnerstags 16.30 – 17.30 Uhr (ab 8 Jahre)

Andrea Eckhardt, Tel. 32 76 48 60

info@singlust.de

Gospelchor „Spirit of Gospel“

im Chorraum der Kirche

dienstags 19.00 – 21.00 Uhr

Leitung: Scott Clemons

Auskunft/Kontakt: Reinhild Biesler, Tel.: 817 61 56,

r-biesler@t-online.de

Posaunenchor

Großer Saal, mittwochs 20 – 22 Uhr

Leitung: Traugott Forschner, Tel.: 033203/82 657

Rat & Tat

Eltern-Kind-Gruppe

für Kinder von 3 bis 6 Jahre

Gemeindehaus Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr

Leitung: Gaby Vees

Es ist noch einen Platz frei.

Heimat-Basar-Treff

Gemeindehaus, montags 14 - 17 Uhr

Sprecherin: Monika Massow Tel. 815 84 19

Stellv. Sprecherin: Sylvia Schütrumpf,

Tel. 815 95 92

Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf

für Kinder von 1 bis 6 Jahre

Leo-Baek-Straße 6

Mo – Fr 7 – 17 Uhr

Leitung: Elke Scholz

Kleinkinderspielgruppe

Gemeindehaus

donnerstags 10 bis 12 Uhr

Anmeldung und Kontakt:

Franziska Menzel, Tel. 84 11 60 60

Schularbeitszirkel ab 3. Klasse

Gemeindehaus: Rotes Sitzungszimmer,

montags um 16 Uhr

Renate Jonas, Tel. 033203 70537

Fahrradwerkstatt

Samstag 10. Dezember, 14. und 28. Januar,

10 bis 12 Uhr

Hinter dem Gemeindehaus

Sport & Tanz

Tanzgruppe Beran

Großer Saal, dienstags 19 Uhr

Astrid Beran, Tel.: 01577 578 57 75

Tanzgruppe Gesellschaftstanz

Großer Saal, montags 20 Uhr

Ehepaar Vees, Tel.: 03329 / 61 63 70

nicht in den Ferien

Senioren-gymnastik

Mi, 9.30 - 10.30 Uhr, Großer Saal

30,- Euro für 10 Stunden

Information: Jutta Kemps Tel. 81 29 87 31

Weitere Angebote

Cellounterricht (ab 5 Jahre)

Gemeindehaus

Termin nach Vereinbarung

Cornelia Hampel, Tel. 680 89 330

Aerobic-Kurs

montags 18.15 – 19.45 Uhr, Großer Saal

Gebühr: 4 Euro / Abend

Auskunft und Anmeldung:

Kristina Ambos, Tel.: 847 22 257

Tanz-Gruppen Krause

Großer Saal

Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,

tanz-zentrum-berlin@gmx.de

Tel.: 0157 30419294

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin

Redaktion: Pfr. Claas Ehrhardt, Christian Penzlin, Karin Purmann, Ingrid Schulze,

Layout: Friedrich Lutz; *Druck:* mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin *Redaktionsschluss* dieser Ausgabe: 7. Novem-

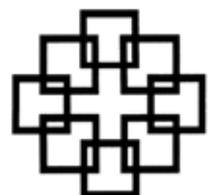
ber 2016. Die Redaktion behält sich vor, den Text sinngemäß zu kürzen, sowie im Rahmen der neuen deutschen Recht-

schreibung zu korrigieren und dies kenntlich zu machen. Dieses Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2.000 Exemplaren

kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich verteilt oder per Post versandt. Namentlich gekennzeichnete Artikel

müssen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben. Unser Gemeindeblatt soll anzeigen-

frei bleiben. Darum veröffentlichen wir keine privaten oder gewerblichen Anzeigen.



Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

Postanschrift:

Heimat 27, Tel. 815 18 39
14165 Berlin Fax 845 09 598
kontakt@heimatgemeinde.de
www.heimatgemeinde.de

Gemeindebüro

Christiane Hochbaum Tel. 815 18 39
Öffnungszeiten: Di und Do 10 - 12 Uhr
Mi 16 - 18 Uhr
Mo und Fr geschlossen

Pfarrer

Claas Ehrhardt

Telefon im Gemeindehaus: 87 33 80 57 (AB)
im Pfarrhaus: 74 76 41 60 (AB)
pfarrer@heimatgemeinde.de

Sprechstunde Di 18:30 - 19:30 Uhr
und gern nach Vereinbarung

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende: Cordula Westphal Tel. 815 18 39
gkr@heimatgemeinde.de

Gemeindebeirat

Vorsitzende: Karin Purmann Tel. 364 69 582
karinpurmann@heimatgemeinde.de

Wirtschaftler

Detlef Aschermann Tel. 815 18 39
wirtschaftler@heimatgemeinde.de

Kirchenmusik

Katharina Daur Tel. 771 69 32
k.daur@gmx.de

Eltern-Kind-Gruppe

Gaby Veas Tel. 845 09 599
eltern-kind-gruppe@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte

Leo-Baeck-Str. 6, 14165 Berlin
Elke Scholz Tel. 815 15 72
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

Haus- und Kirchwart

Rüdiger Lautenschlag Tel. 70 12 52 83

Ehrenamtsbeauftragte

Sabine Lutz Tel. 815 18 39
ehrenamt@heimatgemeinde.de

Flüchtlingsbeauftragte

Franziska Menzel Tel. 84 11 60 60
franzifleck@googlemail.com

Kunstbeauftragte

Karen Arndt Tel. 0157-58788996
karen-arndt@arcor.de

Kirchentagsbeauftragte

Indra Wiesinger Tel. 802 85 79
kirchentag@heimatgemeinde.de

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

Vorsitzender:

Horst Schrader Tel. 815 45 88

Kassenwart:

Christian Penzlin Tel. 811 62 36

Kontoverbindungen

Gemeindegeldkonto für Spenden/Zahlungen:

Kirchenkreisverband Berlin Süd-West
IBAN DE44 5206 0410 0503 9663 99
BIC GENODEF1EK1
„Zur Heimat“ | Zweck | Name | Adresse

Gemeindeförderungsverein

Zur Heimat e.V.

IBAN: DE05 1001 0010 0099 0651 07
BIC: PBNKDEFF

Freunde der Kita Zur Heimat e.V.

IBAN: DE69 5206 0410 0003 9102 88
BIC: GENODEF1EK1

SPENDENBESCHEINIGUNGEN WERDEN GERN ERSTELLT.

Lachen lernen

Brot
für die Welt

Kirgisistan.

In der Hauptstadt Bischkek arbeiten rund 1.500 Jungen und Mädchen. Im Zentrum zum Schutz der Kinder erfahren sie Unterstützung. Ihre Spende hilft!



Lachen lernen Auf den Märkten der kirgisischen Hauptstadt Bischkek arbeiten rund 1.500 Jungen und Mädchen. Das „Zentrum zum Schutz der Kinder“ verschafft ihnen Zugang zu Bildung – und hilft ihnen dabei, ihre Träume zu verwirklichen.

Ubaidullo zieht los. Hinter einem Lastwagen sammelt der kleine, ernste Junge leere Schuhkartons ein, an einem Müllcontainer findet er eine riesige Pappe, die er keuchend hinter sich herschleppt. Er schlängelt sich durch die Menschenmassen in den engen Basar-gängen und schwatzt den Händlern die Drähte ab, mit denen die Verpackungen der Waren verschlossen waren. Es ist kalt an diesem Herbsttag, wann immer Ubaidullo stehen bleibt, reibt er die Hände aneinander, um sie zu wärmen.

Verantwortung lastet schwer. Oft wirkt Ubaidullo so, als stecke ein erwachsener Mann im Körper eines kleinen Jungen. Er achtet darauf, dass seine Mutter nichts vergisst, wenn sie morgens das Haus verlässt. Er treibt seine ältere Schwester Gulmairam zur Arbeit an. Er ist erst zwölf Jahre alt, aber er benimmt sich so, als laste die gesamte Verantwortung für die Familie auf seinen Schultern.

Talente entdecken Im „Zentrum zum Schutz der Kinder“ erhält Ubaidullo ein warmes Mittagessen. Hier wird er regelmäßig von einer Ärztin untersucht, kann mit Gleichaltrigen spielen und wird gefördert.

Hier hat man seine Talente entdeckt und sein Selbstvertrauen gestärkt. Inzwischen ist Ubaidullo einer der besten Schüler seiner Klasse. „In zehn Jahren werde ich eine gute Arbeit haben und mit meiner Familie in einem eigenen Haus wohnen“, sagt Ubaidullo zuversichtlich.

Er lächelt.

Fast könnte man meinen, Ubaidullo hätte ein neues Herz und einen neuen Geist.

Dieses Projekt von „Brot für die Welt“ wollen wir bei unseren diesjährigen Spenden in den Weihnachtsgottesdiensten unterstützen

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter: www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/cpc

Das Gemeindeblatt ist auch im Internet zu finden unter www.heimatgemeinde.de oder mit nebenstehendem QR-Code: Redaktionsschluss der Ausgabe für Februar: **7. Januar 2017.** Beiträge senden Sie uns bitte per E-Mail an:

redaktion@heimatgemeinde.de

oder geben sie im Gemeindebüro ab.

